Zu 81857

So hat uns wieder denn das Herz bestimmt,
daß uns [illegible] Lust zu Scherz bereitet
Und wird fall die Lust, der heitre Gott
des Frühlings schüttelt über unsern Haupt,
des Blumen wie Schalen, Perlen, Gemmen
Zu drängen hält sich lügend ~~[illegible]~~ dann ist selbst
denn wir gedenken uns ein Werk zu zeigen,
Zu den zwei Meistern, Romeo und Verbleiben
Gemeinsam schlichten [illegible] den wichtigen Streit
Und geb es keine, fröhlichen Gedichte
Ich bei dem Namen denkt schon leichte Orte
Es soll uns heut aus vielen Mustern werden,
Wo liegt selbst ich Freiden so ein Sonst.
Nein, lass – und muß ich sonst – es wurde Frauen
Daß all das drängen ~~[illegible]~~ fröhlichen Getreidel
Hier erscheint mir andres Gestalt
Die wüsten Feinde flohen aus Gestalt
Der Augen Stern in heiligem Glanze scheinend
Den Bruder nachend an des Bruders Leid
Wo Mitleid fließt sie Wohlgefall ich Nicht
Die Lust, ich gebt, Worin sagend, in die Lust
Bringt dies das Lachen ich den Schmerzen Thränen

fragment
also complet copist

U 28